

AKTUELLE HOLZMARKTLAGE

INFORMATIONEN FÜR DIE FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFTEN

(STAND: 17.11.2025)

INHALTSVERZEICHNIS

1	HOLZMARKTLAGE	1
2	NADELHOLZ	1
2.1	<i>Fichte / Tanne</i>	1
2.1.1	Stammholz	1
2.1.2	Fixlängen	1
2.1.3	Fi/Ta Blöcke	1
2.2	Kilben	2
2.3	Pfahlholz	2
2.4	Rotholz	2
3	LAUBHOLZ	3
3.1	Buche	3
3.2	Hinweise sonstiges Laubholz	3

1 HOLZMARKTLAGE

Durch die für den Wald günstige Witterung und das Ausbleiben des Käferholzes ist die Nachfrage nach Nadelrundholz sehr hoch. Alle Säger sind daher eher unversorgt und das Holz wird aktuell sehr zügig abgefahrt. Diese hohe Nachfrage nach Rundholz spiegelt nicht 1 zu 1 die Lage an den Schnittholzmärkten wider. Die Nadelschnittholzpreise sind der weiterhin schwierigen Gesamtwirtschaftlichen Situation geschuldet nur leicht gestiegen.

2 NADELHOLZ

Es herrscht eine hohe Nachfrage nach fast allen Nadelstammholzsortimenten, nur der Nadelindustrieholzmarkt bleibt eher schwierig.

Wir konnten mit allen unseren Stammholz-Kunden deutlich höhere Preise verhandeln und diese sollten jetzt genutzt werden, um Holz einzuschlagen. Dies gilt insbesondere auch für die Pflege und Durchforstung schwächerer Bestände.

Die Verträge laufen bis Ende März, somit besteht bis dahin Preisstabilität. Trotzdem sollte das Holz möglichst früh gemacht werden da wir Ausgangs Frühjahr eher mit einem Überangebot rechnen und dann die rechtzeitige Abfuhr und ein möglicher Lineatusbefall ein Problem darstellen können.

Es kann uneingeschränkt Kurz- und Langholz aufgearbeitet werden, besonders Langholz ist aktuell sehr gesucht.

2.1 FICHTE / TANNE

2.1.1 Stammholz

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment 2b+ bei 128 Euro, im Käferholz zwischen 103 und 108 Euro (altes Käferholz ist je nach Zustand nur noch als Güte D zu vermarkten)

Bei größeren Hieben nach Möglichkeit schwächeres ($\leq 3a$) und stärkeres Stammholz (3b+) losweise trennen. Die Gipfel als Fixlängen 5 m und 4 m-Längen aufarbeiten und als separates Los aufnehmen lassen. Lange Stammholzgipfel nur bei kleineren Hieben aushalten und zum Stammholz dazu legen.

Längen zwischen minimal 10 m und maximal 19 m in ganzen Metern; Längenzugabe 50 cm; minimaler Zopf im stärkeren Langholz 16 cm, im schwächeren Langholz 14 cm mit Rinde.

2.1.2 Fixlängen (nach Möglichkeit 5m Längen (4 m mitgehend), reine 4m nach im schwächeren Holz möglich)

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment 2b+ bei 128 Euro, im Käferholz zwischen 103 und 108 Euro (altes Käferholz ist evtl. nur noch als Güte D zu vermarkten).

Nach Möglichkeit Kleinmengen unter 15 fm vermeiden (Kleinmengenabschläge 30 bis 35 Euro pro Los, je nach Käufer).

Maximalen Stockdurchmesser 58 cm beachten, bei Bedarf Dimensionsblöcke abschneiden.

Längen 5 m und 4 m; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen werden als nicht sägefähig aussortiert); Zopf 14 cm mit Rinde

2.1.3 Fi/Ta Blöcke/Nadelwertholzsubmission

Wertholzblöcke zur Submission müssen bis 17. Dezember vom jeweiligen Revierleiter aufgenommen sein (Aushaltung siehe Merkblatt im Anhang).

Am besten nehmen Sie vor dem Abschneiden der Blöcke Kontakt mit Ihrem Revierleiter auf.

Durch die erfreulich gestiegenen Preise lohnt es sich nur sehr gute Blöcke zur Submission zu bringen, schlechte und mittlere Qualitäten sollten am besten nicht abgeschnitten werden und am Langholz verbleiben.

2.2 KILBEN

Kilben sind absetzbar, der Markt für Verpackungsholz bleibt je nach Marktlage schwierig. Es sind verschiedene Längen (2,4, 3,0, 4,0 und 5,0 m; Zugabe 10 cm) je nach Abnehmer und Landkreis möglich daher bitte vor Hiebsbeginn mit dem zuständigen Revierleiter Rücksprache halten.
Preise je nach Abnehmer und Stärkeklasse zwischen 60 und 70 Euro/fm.

PFAHLHOLZ/INDUSTRIEHOLZ/PAPIERHOLZ

Papierholz 3 m: Der Markt ist insgesamt schwierig und unsere Mengen quotiert. Bitte vor Aufarbeitung mit dem zuständigen Revierleiter Rücksprache halten.

Aufarbeitung Fa. Heinzmann (Kreise RMK/SHA):

Die Firma Heinzmann übernimmt keine fallenden Längen (Grubeholz) mehr. Als Ersatz können fallende Längen zwischen 5,1 Meter und 8,1 Meter aufgearbeitet werden. Bitte keine reinen 5 oder 6 m-Längen sondern fallend zwischen 5,1 und 8,1 Meter.

Bei 5,1 bis 8,1 m: Fichte/Tanne; gerade, sägefähig (Mindestzopf 5 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie (Mindestzopf 10 cm) mitgehend.

Preise für fallende Längen liegen zwischen 40 €/fm für Klasse 0 und 60 €/fm für Klasse 1a/1b.

Bei 3,1 m: Fichte/Tanne, gerade, sägefähig (Mindestzopf 10 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie mitgehend.

Preise für 3m- Längen liegen zwischen 35 €/fm für Klasse 0 und 45 €/fm für Klasse 1a/1b.

Bitte unbedingt die Mindestzopfdurchmesser einhalten, sonst gibt es Probleme bei der Verarbeitung der Hölzer.

Bei beiden Sortimenten sind Dürrständer und Käferholz erlaubt, Mindestmenge pro Abfuhrseinheit 8 Festmeter. 3m Längen und die 5,1 bis 8,1 m Längen getrennt poltern.

Genaue Aushaltungsrichtlinien für Industrieholz am besten nach Absprache mit dem zuständigen Revierleiter, es gibt verschiedene Mindestzöpfe und Maximaldurchmesser je nach Sortiment und Abnehmer.

2.3 ROTHOLZ

Lärchen- und Douglasienfixlängen: Längen 5 m und 4 m; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen sind nicht sägefähig); Zopf 16 cm mit Rinde; Preise Frischholz 2b+ 122 €/fm

Kiefer-Fixlängen: Längen 5 m und 4 m; Zugabe 10 cm (nicht zu großzügig sein, Überlängen sind nicht sägefähig); Zopf 16 cm mit Rinde; Preise Frischholz 2b+ 95 €/fm

Es kann ebenfalls Langholz zu vergleichbaren Preisen ausgehalten werden.

Erläuterung Stärkeklassen Rundholz:

- 1a:** von 10 – 14cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 1b:** von 15 – 19cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 2a:** von 20 – 24cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 2b:** von 25 – 29cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 3a:** von 30 – 34cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 3b:** von 35 – 39cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 4a:** von 40 – 44cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 4b:** von 45 – 49cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 5:** von 50 – 59cm mittleren Durchmesser ohne Rinde
- 6:** > 60 mittleren Durchmesser ohne Rinde

2b+: alle Stärkeklassen > 25cm mittleren Durchmesser ohne Rinde zusammengefasst

3 LAUBHOLZ

Entgegen der Einschätzung vom Sommer gestaltet sich der Laubholzmarkt eher schwierig. Die weltwirtschaftliche Lage und die Störungen der Lieferketten durch die amerikanische Zollpolitik bringen die Laubschnittholzmärkte durcheinander und das beeinflusst natürlich auch den Rundholzeinkauf der Sägewerke.

3.1 BUCHE

Pollmeier:

Die Firma Pollmeier hat Mengen gekürzt, daher können wir hier nur sehr begrenzt Buche absetzen. Buche für den Rundholzexport muss bis Anfang Januar schon abgewickelt sein, der spätere Absatz ist ungewiss.

Der Absatz von Brenn- und Industrieholz ist ebenfalls rückläufig. Wir raten daher im Privatwald anstehende Buchenhiebe auf nächsten Winter zu verschieben.

Wenn schon Pollmeierbuchen liegen, diese bitte zügig aufnehmen lassen.

Der Preis für Brennholz lang bei einem Verkauf über die Revierleiter beträgt je nach Landkreis 80 bis 85 €/fm Brutto (inclusive MwSt.).

3.2 HINWEISE SONSTIGES LAUBHOLZ FÜR DIE LAUFENDE SAISON

Eiche:

Gute Eiche ist gefragt und sollte wenn möglich zu den Submissionen Bopfingen und Göppingen gebracht werden.

Güte TF/A/B ab Klasse 4 und starke bessere C-Stämme ab Klasse 5 ohne anhängendes D-Holz.

Submission Bopfingen 12. Februar 2026

- Holzliste erstellt bis spätestens 5. Dezember 2025
- Anfuhr bis 18. Dezember 2025

Submission Urbach 04. März 2026

- Holzliste erstellt bis spätestens 09. Januar 2026

Problematischer sind schlechtere C/D-Qualitäten und schwächeres Parkettholz. Hier ist die Nachfrage weiter schlecht und der Absatz nicht gesichert.

Esche:

Einen Lichtblick gibt es bei der Esche, hier ist die Nachfrage weiterhin hoch. Dies sollte auch in der kommenden Saison genutzt werden, um die vom Eschentriebsterben gezeichneten Bäume zu ernten bevor sie absterben.

Dürre Eschen sind nur noch Brennholz!

Gute starke Eschen ab L5 (4b) können auf den Submissionen angeboten werden.

Preise je nach Qualität und Stärke zwischen 80 € (L3a Güte C) und 180 € (L6 Güte B)

Bitte keine Einzelstämmen und Kleinstlose bereitstellen.

Kirsche, Ahorn, Roteiche:

Bei diesen Baumarten, wenn überhaupt, nur gute Stämme ab Klasse 4(3b) und Güte A/B einschlagen. Starke, gute Stämme können mit zur Submission.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der HVG